

Nr. 3677 1J

1992 -10- 2 2

Anfrage

der Abgeordneten Svihalek, Dr. Keppelmüller
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Situation im Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds

Im Dienste einer sachlichen Aufarbeitung der Situation um den Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Warum hat Ihre Vorgängerin, Frau Bundesminister Flemming, die Innenrevision am 19. Juli 1990 von der Mitarbeit bei der neuen Konzeption ausgeschlossen ?
2. Warum wurden die Wahrnehmungen der Innenrevision vom 14. Jänner 1991 und 28. Februar 1991 über "den Stand der EDV-Entwicklung" nicht ausreichend behandelt ?
3. Warum wurde der Revisionsbericht vom 30. Jänner 1992 nicht aufgearbeitet ?
4. Warum wurden die Wahrnehmungen der Generaldirektorin Voigt in Briefen vom 3. Mai 1991 und 10. Oktober 1991 betreffend die Firma Dialog nicht ernst genommen ?
5. Haben Sie alle rechtlichen Möglichkeiten gegen die Firma Dialog ergriffen, die durch Unfähigkeit gegläntzt hat ?
6. Warum wurden viele Hilferufe der Geschäftsführung, auch von der Kommission, nicht gehört ?
7. Wo sind aus Ihrer Sicht wirklich fachliche Fehler gelegen ?
8. Wenn aus Ihrer Sicht die Fehler schwerwiegend sind, warum ist dann der zuständige Direktor Feiler noch in Funktion ?
9. Sind die Fehler nicht so schwerwiegend, warum wird dann offensichtlich die berufliche Reputation der Generaldirektorin Voigt zerstört ?